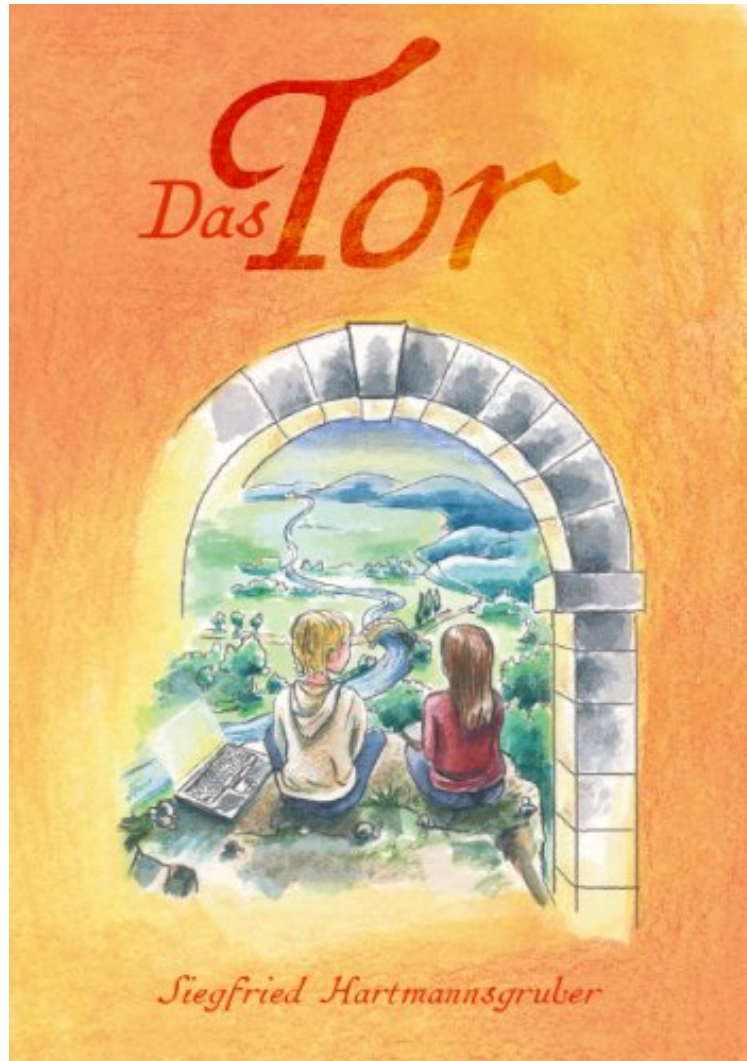


(Download pdf) Das Tor

Das Tor

Von Siegfried Hartmannsgruber

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Verffentlicht am: 2013-05-11Erscheinungsdatum: 2013-05-11File Name:
B00CQCU05U | File size: 60.Mb

Von Siegfried Hartmannsgruber : Das Tor before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Tor:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. auf alle Flle lesenswertVon Lola renntIch habe dieses Buch vor einiger Zeit gelesen. Ich mag Bcher, welche einen durch das Geschriebene innehalten lassen und zum Nachdenken anregen. Nachdenken ber den Sinn oder Unsinn bzw. Wahnsinn des Lebens. Finde ich gut in dieser Zeit in der wir leben. Dieses Buch ist leicht geschrieben. Die beiden Hauptfiguren dieser Geschichte, dabei handelt es sich um einen Jungen und ein Mdchen, wachsen einem im Laufe dieses Romans richtig ans Herz. Ich war etwas traurig als ich am Ende des Buches die beiden Kinder und den wundervollen wie auch

rtselhaften Ort an dem sich die Geschichte abspielt verlassen musste. Auch fand ich die Idee der Geschichte super.

Kurzbeschreibung Johannes ist ein begabtes Kind. Er ist gut in der Schule bis auf Religion und wchst in einer normalen Familie auf. So scheint es von auen. Doch niemand sieht die Selbstzweifel, die in ihm toben: Seine Sehnsucht nach Aufmerksamkeit, von den Eltern so stark wahrgenommen zu werden wie seine Brder, aber auch sein heies Begehren, Zuneigung schenken zu wollen. Das Lernen flt ihm leicht, aber um niemanden zu verletzen, hlt er sich selbst zurck bis er es nicht mehr ertrgt und von zu Hause ausreitet. Er kommt zum Haus eines einsiedlerisch wohnenden Lehrers, der ihn anscheinend schon erwartet hat und zusammen mit seiner Nichte Sarah durch das Tor in eine fantastische Welt schickt, in der die beiden Kinder nichts weniger als die Menschheit retten sollen und sie lernen dabei, was es heit, die Verantwortung fr ihr eigenes Leben zu bernehmen. Es folgt eine gefhrliche Reise durch ein Felslabyrinth; die Bekanntschaft mit einem durchaus eigensinnigen Computer, der ihr Begleiter wird; einer Universitt tief unten in der Erde; geheimnisvolle Bruder-, aber auch Schwesternschaften; Welten, die nur scheinbar aussehen wie unsere; bis zur unmglich erscheinenden Aufgabe, die Liebe zu befreien. Siegfried Hartmannsgruber gelingt es in seinem rasanten, bis zum Ende hin hochspannend erzhlten Abenteuer- und Detektivroman eine Geschichte von berquellender Fantasie auszubreiten, ohne die seelischen Probleme der Heranwachsenden aus den Augen zu verlieren. Hier sind die erlebten Traumwelten nie Selbstzweck, sondern die Kinder werden mit ihrer eigenen Weltsicht ernst genommen. Ihr viel intensiveres Erleben von Gefahr, aber auch die groe Komik und der Enthusiasmus, zu denen sie fhig sind, machen das Buch auch fr Erwachsene zu einem Leseerlebnis, das lngst verschttet geglaubte Erinnerungen und Gefhle wieder vor Augen fhrt. So kann man die Geschichte den klassischen Jugendbchern zur Seite stellen und ihre furiose Dynamik genieen, man kann allerdings auch tiefer in sie eindringen, den unterirdischen Verbindungen und Anspielungen auf vielfltige Wissensbereiche folgen von Technik bis zu Religion und Philosophie und auch bei wiederholter Lektre immer wieder Neues entdecken. Und man kann die Geschichte als das lesen, was sie eigentlich ist: eine Reise zu sich selbst.

Kurzbeschreibung Johannes ist ein begabtes Kind. Er ist gut in der Schule bis auf Religion und wchst in einer normalen Familie auf. So scheint es von auen. Doch niemand sieht die Selbstzweifel, die in ihm toben: Seine Sehnsucht nach Aufmerksamkeit, von den Eltern so stark wahrgenommen zu werden wie seine Brder, aber auch sein heies Begehren, Zuneigung schenken zu wollen. Das Lernen flt ihm leicht, aber um niemanden zu verletzen, hlt er sich selbst zurck bis er es nicht mehr ertrgt und von zu Hause ausreitet. Er kommt zum Haus eines einsiedlerisch wohnenden Lehrers, der ihn anscheinend schon erwartet hat und zusammen mit seiner Nichte Sarah durch das Tor in eine fantastische Welt schickt, in der die beiden Kinder nichts weniger als die Menschheit retten sollen und sie lernen dabei, was es heit, die Verantwortung fr ihr eigenes Leben zu bernehmen. Es folgt eine gefhrliche Reise durch ein Felslabyrinth; die Bekanntschaft mit einem durchaus eigensinnigen Computer, der ihr Begleiter wird; einer Universitt tief unten in der Erde; geheimnisvolle Bruder-, aber auch Schwesternschaften; Welten, die nur scheinbar aussehen wie unsere; bis zur unmglich erscheinenden Aufgabe, die Liebe zu befreien. Siegfried Hartmannsgruber gelingt es in seinem rasanten, bis zum Ende hin hochspannend erzhlten Abenteuer- und Detektivroman eine Geschichte von berquellender Fantasie auszubreiten, ohne die seelischen Probleme der Heranwachsenden aus den Augen zu verlieren. Hier sind die erlebten Traumwelten nie Selbstzweck, sondern die Kinder werden mit ihrer eigenen Weltsicht ernst genommen. Ihr viel intensiveres Erleben von Gefahr, aber auch die groe Komik und der Enthusiasmus, zu denen sie fhig sind, machen das Buch auch fr Erwachsene zu einem Leseerlebnis, das lngst verschttet geglaubte Erinnerungen und Gefhle wieder vor Augen fhrt. So kann man die Geschichte den klassischen Jugendbchern zur Seite stellen und ihre furiose Dynamik genieen, man kann allerdings auch tiefer in sie eindringen, den unterirdischen Verbindungen und Anspielungen auf vielfltige Wissensbereiche folgen von Technik bis zu Religion und Philosophie und auch bei wiederholter Lektre immer wieder Neues entdecken. Und man kann die Geschichte als das lesen, was sie eigentlich ist: eine Reise zu sich selbst.

Klappentext Johannes ist ein begabtes Kind. Er ist gut in der Schule - bis auf Religion - und wchst in einer normalen Familie auf. So scheint es von auen. Doch niemand sieht die Selbstzweifel, die in ihm toben: Seine Sehnsucht nach Aufmerksamkeit, von den Eltern so stark wahrgenommen zu werden wie seine Brder, aber auch sein heies Begehren, Zuneigung schenken zu wollen. Das Lernen flt ihm leicht, aber um niemanden zu verletzen, hlt er sich selbst zurck - bis er es nicht mehr ertrgt und von zu Hause ausreitet. Er kommt zum Haus eines einsiedlerisch wohnenden Lehrers, der ihn anscheinend schon erwartet hat und zusammen mit seiner Nichte Sarah durch "das Tor" in eine fantastische Welt schickt, in der die beiden Kinder nichts weniger als die Menschheit retten sollen - und sie lernen dabei, was es heit, die Verantwortung fr ihr eigenes Leben zu bernehmen. Es folgt eine gefhrliche Reise durch ein Felslabyrinth; die Bekanntschaft mit einem durchaus eigensinnigen Computer, der ihr Begleiter wird; einer Universitt tief unten in der Erde; geheimnisvolle Bruder-, aber auch Schwesternschaften; Welten, die nur scheinbar aussehen wie unsere; bis zur unmglich erscheinenden Aufgabe, die Liebe zu befreien. Siegfried Hartmannsgruber gelingt es in seinem rasanten, bis zum Ende hin hochspannend erzhlten Abenteuer- und Detektivroman eine Geschichte von berquellender Fantasie auszubreiten, ohne die seelischen Probleme der Heranwachsenden aus den Augen zu verlieren. Hier sind die erlebten Traumwelten nie Selbstzweck, sondern die

Kinder werden mit ihrer eigenen Weltsicht ernst genommen. Ihr viel intensiveres Erleben von Gefahr, aber auch die groe Komik und der Enthusiasmus, zu denen sie fhig sind, machen das Buch auch fr Erwachsene zu einem Leseerlebnis, das lngst verschttet geglaubte Erinnerungen und Gefhle wieder vor Augen fhrt. So kann man die Geschichte den klassischen Jugendbchern zur Seite stellen und ihre furiose Dynamik genieen, man kann allerdings auch tiefer in sie eindringen, den unterirdischen Verbindungen und Anspielungen auf vielfltige Wissensbereiche folgen - von Technik bis zu Religion und Philosophie - und auch bei wiederholter Lektre immer wieder Neues entdecken. Und man kann die Geschichte als das lesen, was sie eigentlich ist: eine Reise zu sich selbst.